

Herstellung und Montage eines Steinschlagschutzes am Schweller eines BMW Z3



Hinweis vorab:

Die orig. Mini-Countryman-Staulippe ist am Unterboden vor den jeweiligen Vorderrädern montiert und damit ideal für dieses Unterfangen, da diese mit einer harten oberen Kunststoff-Befestigungsleiste und unten einen flexiblen gummierten Steinschlaglappen hat, der ihn hervorragend zum einen für die Steinschlagunempfindlichkeit zum anderen für die Waschstraßennutzung macht, ohne dass er verloren gehen kann.

Aufgrund der Ausgangsform der Teile bekommt man aus einer Staulippe 2 Stück erstellen beide sind optisch jedoch nicht identisch (siehe u.a. Bilder).

Teileliste:

Benötigtes Werkzeug:

- Teppichboden- oder Cuttermesser
- Feile
- Metallbohrer 8mm
- Metalllineal
- Meterstab oder Schublehre
- Bleistift
- Kabelbinder

Material:

Ausgangsmaterial ist beim freundlichen mit folgenden ETK-Nr. erhältlich:

- 51119802643 Staulippe links (Preis ca. 25,-€)
- 51119802644 Staulippe rechts (Preis ca. 25,-€)
- 51471911992 Spreizniet (Preis ca. 0,50€, benötigt werden je Satz 4 Stück)

Gesamtpreis für 2 Paar: ca. 54,- €



Und los geht's...

z3-roadster-forum.de

Herstellung:

1: Die Staulippe am geraden Anteil mit einem Teppichboden- oder Cuttermesser entlang des Befestigungswinkels (die mit den Befestigungslöchern) mehrfach über die gesamte Länge oben und unten anritzen.

2: Den Befestigungswinkel durch nach oben- und unten biegen und damit ablösen, mit dem Teppichboden- oder Cuttermesser bis zum Beginn der Biegung durchschneiden.

3: An der Biegung ist die Staulippe von oben nach unten komplett mit dem Teppichboden- oder Cuttermesser und dem Metalllineal abzuschneiden.
Der Grad ist mit einer Feile leicht zu entfernen.



4: Die gesamte Länge der abgeschnittenen Staulippe messen und in der Mitte einen weiteren Schnitt zur gleichmäßig langen Teilung durchschneiden.

5: Den nach oben gebogenen Anteil (mit dem Befestigungsloch) der harten Kunststoffleiste so entfernen, dass die Konturen des Verlaufs der Gummierung und des Kunststoffes sich kreuzen und harmonisch eine saubere Ecke ergeben.

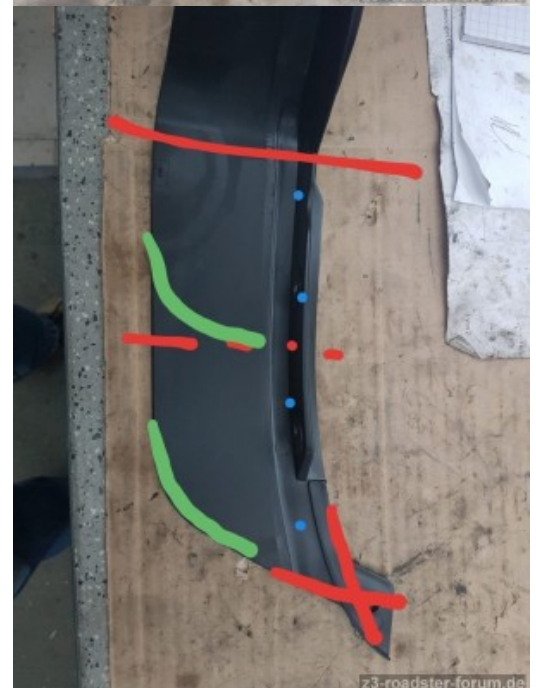
6: Die Biegung des Gummiteils am äußeren Ende auf die inneren zwei Teile mit dem Teppichboden- oder Cuttermesser übertragen. Damit ergeben sich die beiden Äußeren ein Paar und die beiden Inneren ein Paar! Am Kunststoffteil sieht man, dass die nur so symmetrisch sind.

7:

Mit dem 8er Bohrer sind die beiden Teile wie folgt zu durchbohren: Mittig im Hartkunststoffteil so die beiden Löcher bohren, dass jeweils noch gut 1 cm Material vom Bohrloch bis zum Rand verbleibt; die Mitte kann man an dem abgelösten Befestigungswinkel (siehe 1 und 2) erkennen ausrichten.

Nach dem Bohren der ersten Befestigung kann man diese als Schablone für die zweite nutzen! Damit sieht das sehr symmetrisch aus.

Rot = Schnitte, grün die zu übertragende Biegung, blau = Bohrungen



8:

Zum Entgraten kann man entweder die Feile oder das Teppichboden- oder Cuttermesser nutzen. Die spitzen Kanten an den Ecken der Hartkunststoffteile kann man mit dem Teppichboden- oder Cuttermesser mit einem sehr kleinen 45°-Schnitt abwinkeln.



Montage:

Räder einlenken geht auf alle Fälle, Fahrzeug aufheben und Räder demontieren macht es einfacher - ist jedoch nicht erforderlich.

Den gefertigten Steinschlagschutz jetzt an die Radhausschale halten und mit einem Bleistift die Löcher auf die Radhausschale übertragen.

ABER VORSICHT: Den Bohrer NICHT zu tief bohren lassen, da einige cm hinter der Radhausschale gleich die Karosserie beginnt und man ansonsten diese beschädigen könnte. Darum jetzt den Kabelbinder so auf den 8mm-Bohrer fest anbringen, dass er noch ca. 2cm tief bohren kann; das ist ausreichend.

Bitte ausschließlich den 8mm-Bohrer (Metallbohrer) verwenden!!!

Der Steinschlagschutz ist mir jeweils zwei Bohrungen (8mm Durchmesser) versehen, welche symmetrisch angebracht sind. Der Steinschlagschutz ist jeweils für die linke bzw. rechte Seite separat gefertigt, in der Form symmetrisch zueinander. Die glatte „schöne“ Seite ist zu Reifen, die etwas „unsaubere“ Seite zur Radhausschale (Kunststoff) anzubringen.

Steinschlagschutz an die entsprechende Stelle halten und mit Markierstift (Bleistift) durch die beiden Löcher die Bohrungen an der Radhausschale markieren. Der Steinschlagschutz ist richtig angesetzt, wenn:

- er innen mit dem Eck der Radhausschale bündig ist
- er vom äußeren, gebogenen Schweller etwa 1 mm nach innen Versatz hat
- nach er über den Schweller nach unten etwa zwei Finger breit übersteht

Hinweis:

- Es empfiehlt sich, erst das innere Befestigungsloch in die Radhausschale zu bohren und den Steinschlagschutz dann mittels der Niet einzusetzen!
- Das erste (innere) Loch und das zweite Loch in die Radhausschale durch die vorgebohrten Löcher im Steinschlagschutz zu bohren und diesen als Schablone zu verwenden. Die angezeichneten Bohrungen sind nur zur Kontrolle, damit man sich das Ganze vor der Bohrung kontrolliert vorstellen kann.

Die Steinschlagschutzteile können problemlos durch das entnehmen der Sicherungstifte entfernt werden, falls dies notwendig ist.

Der Steinschlagschutz ist auch mit dem Programm einer Unterbodenwäsche waschstraßentauglich!

